

Grußwort  
von  
Landrat Franz Meyer  
anl. des Festaktes „90 Jahre Wirken der Schwestern  
vom Heiligen Kreuz im Haus St. Josef“  
am Freitag, 19. Juli 2019



*- Es gilt das gesprochene Wort! -*

*Hoch verehrte Provinzoberin der Schwestern vom Heiligen Kreuz, Sr. Marika Wippenbeck, Anrede*

Wir sprechen ja oft von SEGENS-reichem Wirken.  
Sie stimmen mir sicher zu: Selten passte ein Begriff so gut wie heute!

Denn es ist in der Tat ein Segen, dass die Schwestern vom Heiligen Kreuz hier am Haus St. Josef wirken - und es ist ein Segen, wie sie wirken!

Mit dem 90jährigen Jubiläum dieser Einrichtung feiern wir auch 90 Jahre Beitrag der Schwestern für dieses Haus.

Sie alle wissen: Das Haus St. Josef ist für den Landkreis Passau eine wesentlicher Säule der Jugendhilfe.

Es ist eine ungemein wichtige Arbeit, jungen Menschen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen - gerade dann, wenn die persönlichen Voraussetzungen oft alles andere als optimal sind.

Das Haus St. Josef zählt zu den wichtigsten Einrichtungen dieser Art im Landkreis und weit darüber hinaus.

Ohne das Wirken der Schwestern und jetzt der Trägerschaft durch das Sozialwerk Heilig Kreuz hätte sich diese Einrichtung in den vergangenen Jahrzehnten nicht so entwickelt.

Die fachliche Seite wurde ja heute schon beleuchtet.

Und ich kann nur noch einmal zusammenfassen:

Was hier in Büchlberg entstand, zählt zu den hochqualifiziertesten Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche, die wir in der Region haben.

*Anrede*

Mir ist es heute ein Anliegen, besonders auf einen Aspekt einzugehen, der zeigt:  
Das Haus St. Josef ist eingebunden und ist Teil unserer Heimat.  
Seit Jahrzehnten gehört es zu Büchlberg, viele nennen es auch heute noch einfach das „Kinderheim“ - so ist ja auch die Straße benannt.

Mit dem Freundeskreis unter Führung von Marianne Lang - und auch ich darf ja hier im Beirat mitwirken - hat das Haus feste Wurzeln im Landkreis Passau.

Und mit Thomas Brecht als Heimleiter und Stefan Eichinger als Verwaltungsleiter hat St. Josef zwei ungemein engagierte Kräfte an der Spitze.

Die Qualität dieser Einrichtung bestimmt sich durch das Engagement und den Geist, mit dem Menschen hier wirken, betreuen und für andere da sind.

Und damit schließt sich der Kreis zu den Schwestern vom Heiligen Kreuz.

Denn hier wirkt der Geist der tätigen Nächstenliebe und der Verantwortung, für die Schwächsten - die Kinder! - da zu sein!

Es ist heute nicht mehr modern, vom Glauben zu sprechen.

Aber heute feiern wir mit 90 Jahre Haus St. Josef ein wahrhaftes Zeugnis des Glaubens.

*Liebe Schwester Provinzoberin,*

nehmen Sie aus Büchlberg und aus dem Landkreis Passau heute mit, dass wir dieses Glaubenszeugnis hoch schätzen und uns in Dankbarkeit vor der Arbeit der Schwestern durch neun Jahrzehnte hindurch verneigen.

Nehmen Sie auch mit, dass wir mit großem Respekt die aktuelle Arbeit dieser Einrichtung und ihrer Mitarbeiter würdigen.

Ich gratuliere dem Haus St. Josef zu seinem 90. Geburtstag und ich gratuliere den Schwestern vom Heiligen Kreuz!

Möge noch lange der Segen des Herrgotts auf diesem Haus liegen, auf allen die hier arbeiten - aber vor allem auf den Kindern und Jugendlichen, die hier Hilfe und eine Heimat auf Zeit finden.